



Karin Rådström ...

... wird am 1. Februar 2021 ihre Tätigkeit als Vorstandsmitglied der Daimler Truck AG, verantwortlich für Mercedes-Benz Lkw, aufnehmen. Rådström war bei Scania zuletzt als Vorstandsmitglied für Vertrieb und Marketing verantwortlich. Sie tritt die Nachfolge von Stefan Buchner an, der zum Oktober 2020 in den Ruhestand gegangen ist.



Dr. Werner Benade ...

... ist Nachfolger von Ralf Maurer in der Position des Geschäftsführers der BPW Aftermarket Group Deutschland GmbH. Er hat zum 15.11.2020 seine Tätigkeit aufgenommen und wird gemeinsam mit Co-Geschäftsführer Thorsten Winterberg die Neuausrichtung der gesamten BPW Aftermarket Group Aktivitäten vorantreiben.



Sebastian Titz ...

... hat zum 1. Oktober 2020 die Leitung der Mammoet-Niederlassung in Ludwigshafen übernommen. Der 40-Jährige studierte Dipl.-Ingenieur der Elektrotechnik verfügt über rund 14 Jahre Branchenerfahrung im Bereich Anlagenbau, -umbau und der Kraftwerkstechnik sowie im internationalen Vertrieb, der Entwicklung und Abwicklung von komplexen Großprojekten im Kraftwerkssektor sowie der Angebotsentwicklung im nuklearen Rückbau von Großkomponenten.



Degenhardt Braun ...

... leitet seit August den Vertrieb der Graf-Sytec GmbH & Co. KG in Tuningen. Der Diplom-Ingenieur, der an der TU Stuttgart Elektrotechnik studiert hat, kann auf langjährige Berufserfahrungen aus den unterschiedlichsten Branchen zurückgreifen. Neben dem Vertrieb war er in Hard- und Softwareentwicklung, Projektleitung und Training bei namhaften Unternehmen tätig. Spezielle Expertise für seine neue Aufgabe bringt er in den Bereichen Funktionale Sicherheit und Entwicklungen nach ISO 26262 mit.

Fit für Windtransporte

Universal Transport aus Paderborn erneuert seinen Fuhrpark: Zur Beförderung von Bauteilen für Windkraftanlagen hat das Unternehmen 62 Goldhofer-Achslinien vom Typ THP/SL-S (285) erhalten. Mit einer Fahrzeugbreite von 3.000 mm, einem Achsabstand von 1.500 mm und einem höheren Biegemoment werden die einzelbereiften Module die bisher eingesetzten THP/ET-Fahrzeuge von Goldhofer ersetzen.

Zur sicheren Beförderung schwerer, voluminöser und langer Bauteile für Windkraftanlagen setzt Universal Transport schon seit über 20 Jahren mehrere Pendelachs-Module der Serie THP/ET von Goldhofer ein. Um vorzeitig strengerer behördlichen Auflagen zu begegnen, ersetzt das international tätige Unternehmen sie jetzt vollständig mit 62 Achslinien vom Typ THP/SL-S (285). Neben der um 250 mm auf 3.000 mm verbreiterten Ladefläche sowie einem Achsabstand von 1.500 mm, spielten Faktoren wie das geringere Eigengewicht, das höhere Bie-

gemoment sowie eine uneingeschränkte Kombinationsfähigkeit innerhalb der Goldhofer-SL-Familie eine investitionsentscheidende Rolle.

„Mit dieser individuell auf uns zugeschnittenen Modullösung können wir auch sehr lange und schwere Lasten über anspruchsvolle Strecken zuverlässig zu den jeweiligen Baustellen liefern – und das auf ebenso schnelle wie wirtschaftliche Weise“, so Markus Frost, Geschäftsführer Universal Transport.

„Wir sind ebenso erfreut wie stolz über den neuen Geschäftsabschluss mit Universal Transport, zeugt er doch von äußerst hohem Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen. Zudem bestärkt uns das, unsere Entwicklungserfolge in Richtung ‚weniger Eigengewicht‘, ‚mehr Sicherheit‘, ‚schnellere Montage‘ und ‚rascherer Transport‘ weiter voranzutreiben“, so Rainer Auerbacher, Vorstand Transport Technology der Goldhofer AG.



Markus Frost (u.R., 3.v.l.) und Rainer Auerbacher (u.R., 4.v.l.) im Kreise von Universal Transport- und Goldhofer-Mitarbeitern bei der Auslieferung der ersten THP/SL-S-Module.

Ausgezeichnet!

Das RotorBlattTransportSystem (RBTS) von Scheuerle hat beim Trailer Innovation Award in der Kategorie Chassis den ersten Platz belegt und darf damit den renommierten Titel „Trailer Innovation 2021“ tragen. Dank der innovativen Windflügelaufnahme, die sich nach dem Plug-and-Play-Prinzip verwenden lässt, sei das RBTS einfach und schnell zu beladen, so die

Jury. Zudem könne es Rotorblätter unterschiedlicher Hersteller und selbst Ausführungen mit mehr als 80 m Länge sicher aufnehmen. Der große Hub des robusten Pendelachsen-Fahrwerks ermögliche dem RBTS auch das sichere Befahren von Strecken abseits befestigter Wege, wie sie auf dem Weg hin zu Windkraftparks üblich sind.



Innovation Award für das RotorBlattTransportSystem von Scheuerle. Die Jury lobte vor allem das innovative Plug-and-Play-Prinzip, das die Aufnahme eines Rotorblattes deutlich erleichtert.



Prof. Dr. Wolfgang Reitzle ...

... wurde von der Deutz AG der „Nicolaus August Otto Award“ verliehen. Mit dem Innovationspreis würdigt der Motorenhersteller Visionäre und fördert Ideen aus den Bereichen alternative Antriebe, Mobilität, Energieeffizienz, innovative Technik und Zukunftsforschung. Wasserstoffantriebe sind für Reitzle eine realistische Alternative zur heutigen Motorenteknologie.



Dr. Jan Michael Mrosik ...

... ist vom Aufsichtsrat der Knorr-Bremse AG mit Wirkung zum 1. Januar 2021 für die Dauer von drei Jahren zum Vorstandsvorsitzenden der Knorr-Bremse AG berufen worden. Dr. Mrosik war zuletzt Chief Operating Officer des Geschäftsbereichs Digital Industries (DI) der Siemens AG.



Richard Müller ...

... ist Teil des Teams von Hytorc Barbarino & Kilp und unterstützt Dirk Hitzelberger in Nord Baden-Württemberg und Nord Bayern in den Postleitzahlgebieten 637xx, 638xx und 639xx. In der strukturstarken Region sind zahlreiche Firmen angesiedelt aus den Bereichen Automobilbau, Prozessindustrie und Maschinenbau, die zunehmend die Vorteile der digitalen Verschraubungstechnik nutzen.



Christian Nöll ...

... verstärkt ab sofort das Team von Hytorc Seis. Sein Stützpunkt liegt in Freudenberg, zentral in seinem Servicegebiet, direkt an der A45 und A4. Der Hytorc-Stützpunkt verfügt über ein großes Lager und ermöglicht eine sofortige Verfügbarkeit von Drehmomentschraubern, Zubehör, Reaktionsarmen, Kraftschraubnüssen und Ersatzteilen.

Auf zum Testdrive!

Seit November haben Transportunternehmer die Gelegenheit, sich von den Qualitäten der neuen EuroCompact Modelle FL02 und FL03 im Praxiseinsatz zu überzeugen, denn Scheuerle ruft zum großen EuroCompact Testdrive auf. Das Unternehmen stellt die beiden neuen Modelle FL02 und FL03 mit 2- beziehungsweise 3-achsigem Pendelachs-Heckfahrwerk in Verbindung mit einer geeigneten 6x4-Sattelzugmaschine zur Verfügung. Beide EuroCompact-Modelle verfügen über eine Vollausstattung und eignen sich damit für unterschiedlichste Ladungen wie Bau-, Agrar- sowie Forstmaschinen und ähnliches Gerät.

Kunden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz können sich um einen Termin für den Testdrive bewerben und das gewünschte EuroCompact Modell im Rahmen eines oder mehrerer echter Transportaufträge auf Herz und Nieren testen. Der maximale Testzeitraum beträgt 14 Tage. Um sich für die Gestellung eines der beiden EuroCompact Fahrzeuge zu bewerben, senden Interessenten eine E-Mail an testdrive@tii-sales.com. Die E-Mail sollte den gewünschten Testzeitraum sowie die Kontaktdaten des Unternehmens enthalten. Außerdem müssen die Kunden angeben, ob sie den 2-achsigen EuroCompact FL02 oder den 3-achsigen FL03 erproben wollen.

Die Gestellung der Sattelzugkombination ist für die Bewerber kostenlos. Der Kunde geht mit der Teilnahme am Testdrive keine Kauf- oder sonstige Verpflichtung ein. Er muss jedoch Kraftstoffverbrauch, Maut und mögliche Gebühren für die Erteilung von Transportgenehmigungen selbst tragen. Die Übergabe der Fahrzeuge erfolgt am Firmensitz von Scheuerle in Pfedelbach.

Mit den vollständig neu entwickelten 2- und 3-achsigen Tiefbettaufliegern FL02 und FL03 der EuroCompact Baureihe rundet Scheuerle sein Produktangebot an Fahrzeugen für den Onroad-Einsatz nach unten ab. Die Fahrzeuge bieten eine Nutzlast von bis 37 t (FL02) oder 48 t, eine einfach ausziehbare Teleskopplattenbrücke und erreichen damit eine Ladelänge bis zu 12.270 beziehungsweise 12.610 mm. Die Grundlänge misst im Tiefbett 6.620 beziehungsweise 7.610 mm.

Dank des innovativen Clever Coupling Systems kann der Schwanenhals auch auf unebenem Gelände problemlos getrennt sowie angeschlossen werden. Hinzu kommt der große Hub im Pendelachs-Chassis von 650 mm. In Kombination mit einem großen Lenkwinkel kann die Sattelzugkombination auch Engstellen problemlos passieren.



Probieren geht über Studieren: Im Rahmen des EuroCompact Testdrive können die neuen Modelle FL02 und FL03 in der Transportpraxis erprobt werden.

BSK Newsflash

Wie die BSK in einem Newsletter mitteilt, hat der deutsche Bundesrat am 6. November 2020 der erneuten Änderung der Zuständigkeit nach § 47 StVO (Zuständigkeit einer EGB) mehrheitlich zugestimmt. Bei Einzelanträgen ist nun neben der EGB, in deren Bezirk der genehmigungspflichtige Transport beginnt, auch wieder die EGB zuständig, in deren Bezirk das transportdurchführende Unternehmen seinen Sitz oder seine Zweigniederlassung nach § 13 HGB hat.

Schnappschuss!

Soviel Zeit muss sein! Im Transportalltag werden Tag für Tag viele Kilometer abgepult. Wie schön die Landschaft dabei sein kann, zeigt dieses Foto des Schweizer Faymonville Kunden Luginbühl et Cie SA Sion mit einem 3-Achs Telesattel. Da lohnt es sich doch, das Gespann mit der 30 t-Betonfracht für so einen Schnappschuss kurz zur Seite zu fahren!



Unterwegs vor eindrucksvoller Kulisse: Luginbühl et Cie SA Sion.

Stark und sicher

Die Rave Gruppe mit Sitz im französischen Torcy hat mit dem ETL 5/4E ein fünfachsiges Stahlwerkfahrzeug von Cometto in Dienst gestellt. Der ETL 5/4E ist ein Stahlwerkfahrzeug mit niedrigem Kabinenprofil, das sich unter die Palette bewegen und Lasten vor Ort transportieren kann. Es verfügt insgesamt über eine Nutzlastkapazität von 140 t. Die flache Ladeplattform ist 14,1 m lang und 2,99 m breit.



ETL 5/4E für die Rave Gruppe.

16 bis 44 t elektrisch

In Europa können Transportunternehmen ab nächstem Jahr vollelektrische Lkw-Versionen der schweren Baureihen von Volvo bestellen. Das heißt, dass Volvo Trucks in Europa ab 2021 eine komplette Modellreihe elektrisch angetriebener Lkw von 16 bis 44 t anbieten wird.



Schwere vollelektrische Lkw von Volvo.

Verstärkung aus Oppenau ...

Doll panther Semi-Sattelaufleger S4E-TS18 für Hofer.

... heißt es seit diesem Herbst unter anderem bei dem niederbayerischen Unternehmen Hofer, das seine Flotte mit einem 4-achsigen Doll panther Semi-Sattelaufleger S4E-TS18 verstärkt hat. Hofer ist auf den Transport von Betonfertigteilen spezialisiert und mit dem neuen Doll panther für besonders lange Teile gerüstet: Das 9 m lange Tiefbett ist zweifach bis auf fast 22 m teleskopierbar. Rasterleisten im Tiefbett ermöglichen eine flexible Rungenmontage zur formschlüssigen Ladungssicherung.

Die pneumatische Rahmenverriegelung in Flachbauweise und seitlich abnehmbare Plattformen am Zwischentisch sorgen für Freiraum beziehungsweise freie Durchlademöglichkeiten neben den Rahmen. Der vorgespannte Rahmen zeichnet sich durch eine hohe Steifigkeit und Belastbarkeit bei gleichzeitig geringem Eigengewicht aus – was hohe Zuladungen von über 51 t zulässt. Ein eingebauter Querträger mit Rungenverschiebeeinrichtung gewährleistet Ladungssicherung von Betonträgern oder Leimbändern auch in der Sattelplattform.

Ergänzt mit Ladeflächenverbreiterungen und Alu-Verladeschienen lassen sich mit dem 4-Achs panther auch Baumaschinen unterschiedlichster Art transportieren.

Mit einer Doll 3-Achs Nachläufer-Kombination erweitert die Schweizer Senn AG ihren Fuhrpark. Der mit drei 12 t-Achsen ausgestattete Nachläufer kommt auf ein Leergewicht von nur rund 7 t. Mit bis zu 55° Lenkeinschlag der

Vorderachse und bis zu 80° Schemelanschlag sorgen für Wendigkeit. Für den Einsatz in der Schweiz, wo Langladungen wie Betonfertigteile, Stahlkonstruktionen oder Leimbänder besonders häufig über enge Straßen und steile Serpentinstraßen transportiert werden müssen, von entscheidender Bedeutung.

Das Lenksystem lässt sich an unterschiedliche Schemelstände anpassen, zudem erfolgt die Bedienung der Zusatzlenkung und die Einspurung bequem über eine Funkfernbedienung. Da es keine Begrenzung beim Einlenken unter der Ladung gibt, lässt sich der Nachläufer fast rechteckig nach links oder rechts steuern und im Bedarfsfall auch im „Hundegang“ fahren – ist also bestens gewappnet für knifflige Einsätze auf engem Terrain. Der von Senn zusätzlich geordnete Doll-Spezialschemel zur Montage auf der Sattelkupplung ist für bis zu 48 t Aufladegewicht ausgelegt. Steck- und längenverstellbare Schrägspeie sorgen für zusätzliche Flexibilität.

Mit der Indienststellung eines Doll panther Tiefbetts T2E-S3LZ18 baut das Transportunternehmen Gregor Wurm den Geschäftsbereich Spezial- und Schwertransporte aus. Das Fahrzeug ist multifunktionell ausgestattet, sei es für die Beladung mit Rad- und Kettenfahrzeugen oder auch die Aufnahme aller Containergrößen von 20 bis 40 Fuß. Möglich sind in jedem Fall Ladungsgewichte von über 28 t.



Doll panther Tiefbett T2E-S3LZ18 für das Transportunternehmen Gregor Wurm.

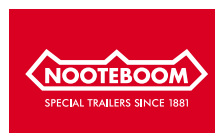


3-Achs Nachläufer-Kombination für Senn.

Der 2-Achs Tiefbett-Sattelauf-
lieger ist mit einem abfahrbaren
Schwanenhals ausgestattet. Sämt-
liche seiner Funktionen lassen
sich wahlweise über Keypads am
Rahmen oder komfortabel über
eine Funkfernbedienung bedienen.
Konsequent auf die Kundenbedürf-
nisse zugeschnitten präsentiert sich
die Tiefbett-Plattform: Der vorge-
spannte Zentralkastenrahmen ist
in fein gestaffelten Schritten – auch
speziell an Containermaße ange-
passt – um insgesamt 3.500 mm
teleskopierbar.

In Kombination dazu sind der
wahlweise einsetzbare Auflagebock
und die Hinterwagenplattform mit
ISO-Containerverriegelungen aus-
gestattet. In den seitlich abgesetzten
Fahrflächen hat Doll eine besonders
niedrige Ladehöhe realisiert: nur
rund 200 mm bei 80 mm Boden-
freiheit. Damit ist Wurm bestens
gewappnet, um künftig auch immer
schwerer und vor allem größer di-
mensionierte Forstmaschinen zu
transportieren. An sehr hohe Bel-
astungen durch entsprechende
Rad- oder Raupenfahrwerke wurde
ebenfalls gedacht: Die Ladeflächen-
verbreiterungen (2 x 225 mm) ver-
fügen über einlegbare Stahlbohlen.
Zudem ermöglicht ein integrierter
und verschiebbarer Zwischentisch
mit Einhängkrallen für Aluschie-
nen die Verlängerung der überfahr-
baren Ladefläche auf rund 10 m.
Herzstück im Hinterwagen ist ein
Doll panther-Fahrwerk. Das intel-
ligente Trailer-Management-System
Doll connect ist in der umfang-
reichen Ausstattungsliste ebenfalls
enthalten.

ANZEIGE



Gets you there.

PAYLOAD THAT GETS YOU THERE



Die EURO-PX Baureihe ist die neueste Generation von Pendel-Achs-Tiefladern von Nootboom welche mit 2 bis 10 Achsen lieferbar sind. Charakteristisch, wegweisende Innovation ist die tiefe und breite Baggerstiellmulde im Fahrwerk in Verbindung mit maximaler gesetzlich möglicher Achslast. Die Kombination dieser Baggerstiellmulde mit 12 Tonnen pro Achslinie macht den EURO-PX europaweit einzigartig. Unternehmen, welche sich mit besonderen Transportaufgaben beschäftigen, können den aktuellen Marktanforderungen gerecht werden und sich einen spürbaren Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Nootboom. Gets you there.

WWW.NOOTEBOOM.COM


Auszeichnungen erhalten

Kässbohrer hat einen 1. Platz sowie zwei 2. Plätze bei der Trailer Innovation 2021 erhalten. Mit seinem multifunktionalen Heckunterfahrerschutz RUPD-5K1 ist Kässbohrer Gewinner in der Kategorie „Component“. Der 45 ft. Coil-Wechselbehälter K.SWAU CC erhielt den zweiten Platz in der Kategorie „Body“ und K-ADAS, das Kässbohrer Advanced Driver Assistance Systems, belegt in der Kategorie „Smart Trailer“ den zweiten Platz.



Einen 1. Platz sowie zwei 2. Plätze bei der Trailer Innovation 2021 für Kässbohrer.

Ministerpräsident zu Besuch

Winfried Kretschmann, Ministerpräsident Baden-Württemberg, traf sich in Ulm mit Gerrit Marx, Präsident für Nutz- und Spezialfahrzeuge bei CNH Industrial, und dem Vertriebs- und Marketingvorstand Christian Sulser der Iveco Magirus AG. Kretschmann informierte sich über das Iveco-Portfolio an alternativen CNG/LNG-Antrieben und über den aktuellen Stand des europäischen Joint Ventures von Iveco und FPT Industrial – der Nutzfahrzeugmarke und dem Antriebspezialisten von CNH Industrial N.V.– und der Nikola Motor Company.



Gerrit Marx (li.) und Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Viel Neues für die Fuhrparks



2+5 GigaMAX Tiefbett für Emil Egger.

Im Herbst konnten wieder etliche Unternehmen ihre neuen Fahrzeuge von Faymonville in Empfang nehmen. So übernahm das Schweizer Familienunternehmen Emil Egger ein 2+5 GigaMAX Tiefbett für den Transport schwerer Baumaschinen bis zu 84 t Nutzlast. Das Fahrzeug wird mit einer 8x4-Sattelzugmaschine zum Einsatz kommen. Das am Schwanenhals integrierte Frontfahrwerk wirkt sich positiv auf die Gesamtzuglänge aus. Durch den Verzicht auf Kuppelstellen entsteht zudem eine Gewichtsreduzierung. Dennoch bleibt das Schwanenhals-Fahrwerk-Element vom Tiefbett abtrennbar, was eine schnelle und einfache Beladung garantiert. In Kürze erhält die Emil Egger AG zwei weitere Faymonville-Tiefbettaufleger als 2-Achs Ausführung vom Typ MegaMAX.

Das Münchner Bauunternehmen Ettengruber aus dem Raum München ist seit 2008 Kunde des Hauses Faymonville und übernahm einen blau lackierten 1+3 Achs MultiMAX Semi-Tieflader mit integrierten Radmulden und teleskopierbarer Ladefläche. Durch diese Neanschaffung erhält das Unternehmen die nötige Flexibilität, um einen Teil seiner Radlader und Bagger selbst transportieren zu können.

Ganz anders die Anforderungen bei der österreichischen Gotsmi GmbH: Das Unternehmen ist landesweit in der Forstwirtschaft aktiv. Die Bedingungen im Wald sind anspruchsvoll, für die Holzernette setzen Spezialisten auf hochmodernes und robustes Gerät. Der Transport der verschiedenen Forstmaschinen vollzieht sich dabei auf schwierig befahrbarem Gelände.

Faymonville bietet mit dem MegaMAX Tieflader eine passende Transportlösung an, die speziell für solche Herausforderungen konzipiert ist. Gotsmi nahm nun eine 3-Achs Variante mit abfahrbarem Schwanenhals in Betrieb. Dieses Prinzip erlaubt das einfache Verladen der Maschinen von vorne. Der MegaMAX von Gotsmi verfügt zudem über Auffahrrampen am hinteren Fahrwerk, die demnach für den Be- und Abladeprozess zusätzliche Möglichkeiten je nach Rangierbereich aufwerfen. Der niedrige Aufbau und das wendige Fahrverhalten sorgen für ein zeit- und kosteneffizientes Arbeiten am Einsatzort.

Sarens verstärkte sich mit insgesamt 16 neuen Aufliegern der Marke MAX Trailer. Seine 14 neuen MAX410 Ballastauflieger von MAX Trailer setzt Sarens für den Transport von kompakten Krangewichten und Krankomponenten ein. Die zwei zusätzlichen neuen MAX110 Semi-Tieflader sind extrem vielseitig und dienen als Allrounder im täglichen Einsatzgeschäft.

Die neuen Auflieger sind mit einem hydro-mechanischen Lenksystem ausgestattet. Die beiden 3-Achs-Tieflader der Baureihe MAX110 bieten eine teleskopierbare Ladefläche.

Und Sarens fand noch mehr Fahrzeuge innerhalb der Produktpalette der Faymonville-Gruppe. Für höhere Nutzlastkapazitäten und zum Transport von Spezialausrüstung erhält das Unternehmen demnächst zwei 5-Achs- und zwei 7-Achs-Tieflader sowie einen 8-Achs-Tieflader, allesamt aus der MultiMAX-Baureihe der Marke Faymonville.



1+3 Achs MultiMAX Semi-Tieflader für das Bauunternehmen Ettengruber.



MegaMAX Tieflader für die Gotsmi GmbH.



16 neue Auflieger der Marke MAX Trailer für Sarens.

Wirkungsgrad gesteigert

Bosch und dem chinesischen Motorenhersteller Weichai Power ist es gelungen, den Wirkungsgrad eines Dieselmotors von Weichai für schwere Nutzfahrzeuge erstmals auf 50 % zu erhöhen. Das setzt neue Maßstäbe: Im Schnitt liegt der thermische Wirkungsgrad von Lkw-Motoren aktuell bei rund 46 %, so Bosch. Bosch und Weichai arbeiten unter anderem auch in den Bereichen mobile Brennstoffzelle und Fahrerassistenzsysteme zusammen.



Langjährige Partnerschaft: Bosch und Weichai.

ANZEIGE

We move.

Wir bewegen. Schwere Güter, Krane und vieles mehr.
Von A nach B. Von morgens bis morgens.
Und am Ende des Tages haben wir immer auch Menschen bewegt. Wann bewegen wir Sie? baumann-move.com



Bornheim T. +49 (0)2222 8303-0

BAUMANN